

# Erste Hilfe für Igel

## Igel gefunden – und jetzt?

Bevor man einen Igel aufnimmt, sollte man sich auch sicher sein, dass dieser wirklich Hilfe braucht. Denn nur Igel, die krank, verletzt oder untergewichtig sind, brauchen unsere Hilfe. Aber diese Hilfe sollte fachgerecht sein.

Grundsätzlich gilt, dass jegliche Behandlung eines hilfsbedürftigen Igels erst nach Erreichen der normalen Körpertemperatur (ca. 36° C) erfolgen darf!

1. Warm halten – großen Karton und ein oder zwei alte Handtücher, ggfs. eine handwarme Wärmflasche.
2. Gewicht feststellen. Wichtig auch für den Tierarzt!
3. Auf Verletzungen untersuchen -> bei Verletzungen unverzüglich einen (fachkundigen) Tierarzt aufsuchen!
4. Zecken – wenn möglich – entfernen.
5. Futter und Wasser reichen. **Keine Milch!**
6. Vom Tierarzt evtl. kontrollieren/untersuchen lassen, Floh- und Zeckenbehandlung, Kotuntersuchung ->Entwurmung,
7. Igel täglich kontrollieren, wenn möglich wiegen.
8. Futterreste immer entfernen.

Um einen Igel zu Überwintern benötigt man:

Eine Grundfläche für einen Igel – ca. 2qm – Seitenhöhe mindestens 50 bis 60 cm

mit mehreren Lagen Zeitungspapier auslegen.

1 Karton fürs Haus ca. 30x30x20cm mittig im Gehege aufstellen.

Zeitungsapier in Streifen reißen und knüllen um das Haus auszustopfen (Igel holt sich Papierstreifen dann auch selber und polstert weiter aus).

Einige Blätter Haushaltsrolle können auch dazu gegeben werden.

1 Wasserschale und 1 Futterschale – auf sicher stehende Gefäße achten.

Raum möglichst kühl und mit Tageslichteinfall.